J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

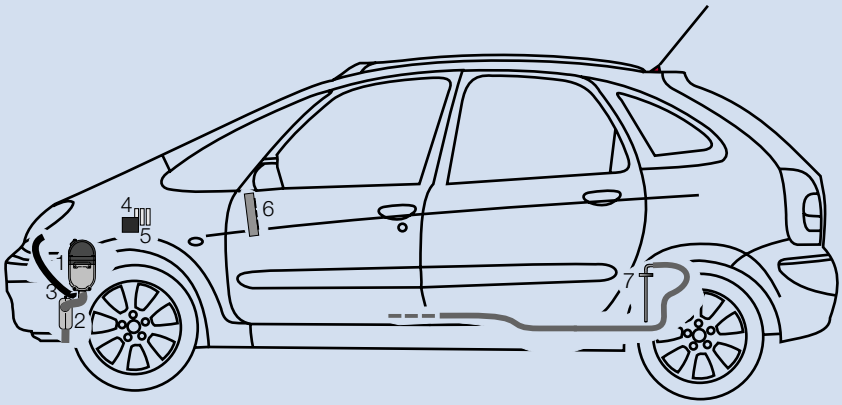
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 26

www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W SC im Citroën Xsara Picasso

ab Baujahr 2005
Klimaanlage mit automatischer Regelung
mit Schaltgetriebe
- **1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 80 kW - 109 PS (HDI)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* D 5 W SC
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Gebläserelais
5 Sicherungshalter
6 Mini-Uhr
7 Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W SC wird mit einem Halter in der linken Stoßecke eingebaut. Die Wasseranschlüsse zeigen zur rechten Fahrzeugseite.

Einbauzeit: ca. 5 - 7 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	7
5	Brennstoffversorgung	9
6	Elektrik	11
7	Nach der Montage	17
8	Teileübersicht	18
9	Merkblatt für den Kunden	19

 © J. Eberspächer

1 Einleitung



Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor und Getriebevarianten			
Hubraum	kW / PS	Getriebe	MKB
1,6 l	80 / 109	5S	HZC

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W SC als Komplettpaket	25 2390 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8124 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
oder		
1	Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00
1	Halter TP5	22 1000 51 21 00

zusätzlich bei Citroën zu bestellen:

1	Dichtung (O-Ring) Citroen - Teile - Nr.	0000153129

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen jeweils mit einer Wellscheibe sichern.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Verkleidung links unter der Armaturentafel ausbauen
- Verkleidung rechts unter dem Handschufach ausbauen
- Blende für Scheinwerferhöhenverstellung ausbauen
- Scheibenwischerarme abbauen
- Verkleidung der Wischerwanne links ausbauen
- Radhausverkleidung links ausbauen
- Stoßfänger vorn abbauen
- Motorverkleidung unten ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 bis 3)

Die Dämmmatte in der linken Radhausschale nach den vorgebenen Maßen ausschneiden.
Eine Aluminiumfolie, beginnend auf der Höhe des Knotenblechs des linken Längsträgers, wie im Bild gezeigt einkleben.

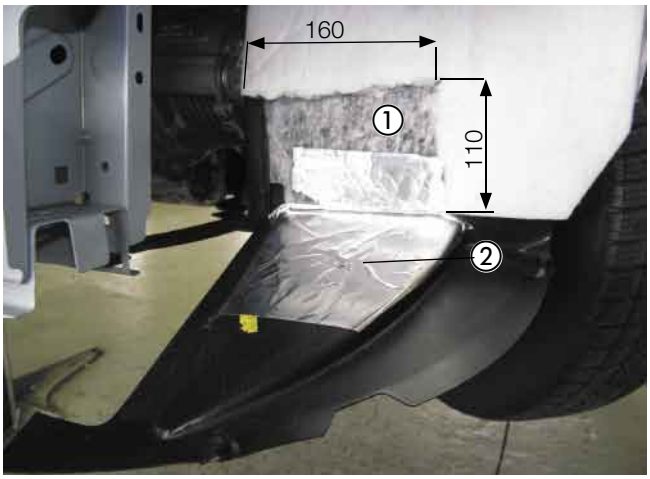


Bild 1

① Dämmmatte ausgeschnitten
② Aluminiumfolie montiert

Den Gerätehalter mit der Stützstrebe lang, der Stützstrebe kurz und dem Halter Z-Winkel wie im Bild gezeigt vormontieren.

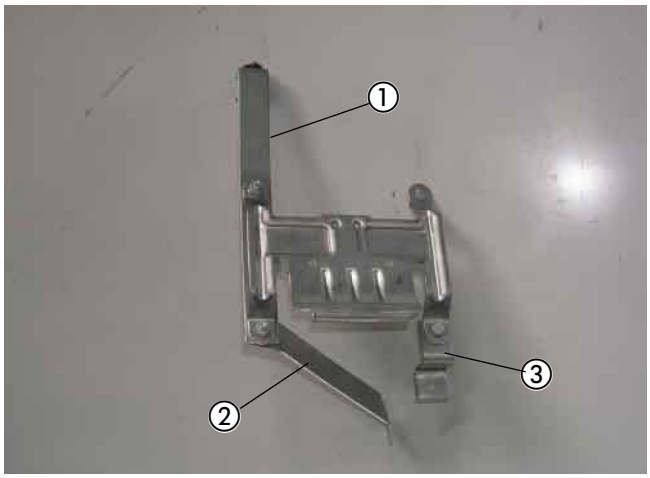


Bild 2

① Stützstrebe lang
② Stützstrebe kurz
③ Z-Winkel

Als Befestigungspunkte für den Gerätehalter zwei Bohrungen entsprechend des Bildes an der Rückseite der linken Kühlertraverse markieren.
Den oberen Befestigungspunkt nach den Maßen im Bild markieren und mit Ø 7 mm bohren.
Den vormontierten Gerätehalter am oberen Befestigungspunkt anlegen, die Maße für den unteren Befestigungspunkt übertragen und die untere Bohrung Ø 7 mm fertigen.

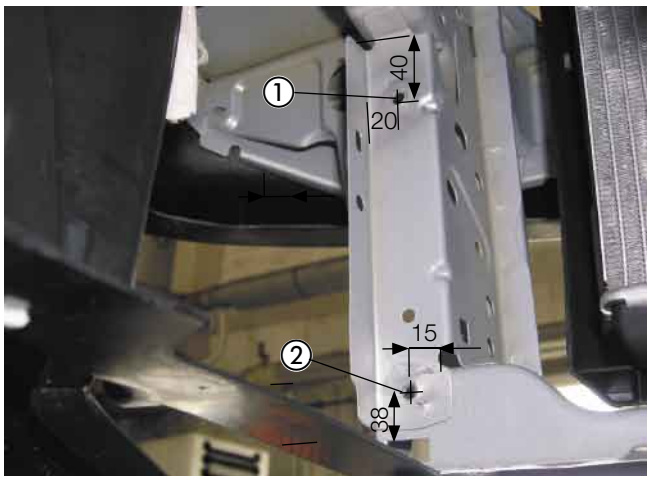


Bild 3

① obere Bohrung Ø 7 mm gefertigt
② untere Bohrung Ø 7 mm gefertigt

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

2 Einbau - Heizgerät

Zusätzlich einen Winkel 90° in der vorhandenen Stanzung mit einer Schraube M6 x 16 festschrauben.
Der 90° Winkel bildet einen Befestigungspunkt der Stützstrebe (kurz).

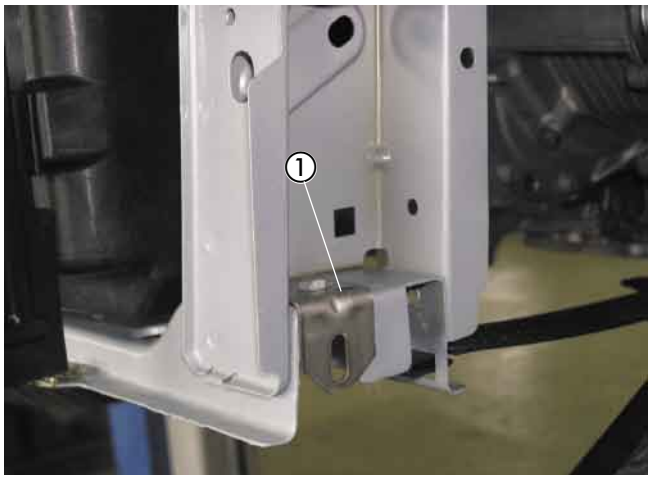


Bild 4

① Winkel 90° montiert

Gerätehalter und Heizgerät montieren
(siehe Bilder 5 bis 6)

Den Gerätehalter mit einer Distanzhülse und Schraube M6 x 25 am oberen Befestigungspunkt festschrauben.
Am unteren Befestigungspunkt den Gerätehalter mit einer Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Unterlegscheibe 6,4 montieren.
Die Stützstrebe (lang) an der oberen linken Befestigungslasche des Gerätehalters mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 befestigen.
Das andere Ende der Stützstrebe (lang) in einer vorhandenen Bohrung Ø 7 mm im Radhaus mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe 6,4 festschrauben.
Die Stützstrebe (kurz) an der unteren linken Befestigungslasche des Gerätehalters mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.
Das andere Ende der Stützstrebe (kurz) an dem bereits montierten Winkel 90° des Knotenbleches mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 festschrauben.

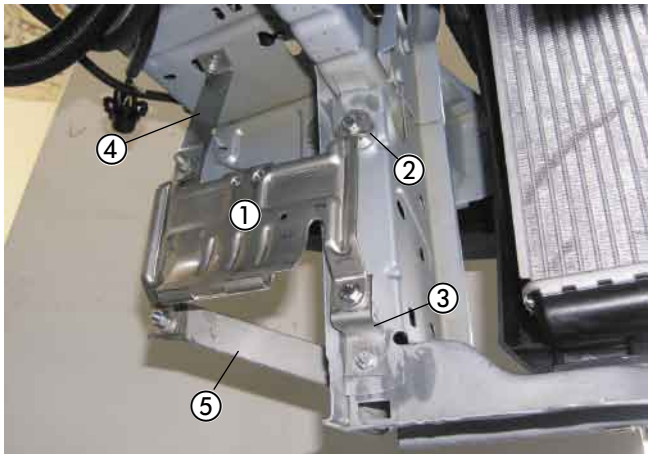


Bild 5

① Gerätehalter montiert
② Distanzhülse montiert
③ Halter (Z-Winkel) montiert
④ Stützstrebe (lang) montiert
⑤ Stützstrebe (kurz) montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät mit dem Steuergerät nach links zeigend in den Gerätehalter einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der rechten Gewindebohrung des Gerätehalters festschrauben.



Bild 6

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bilder 7 und 8)

Den Halter (Z-Winkel) am Abgasschalldämpfer mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe 6,4 montieren.

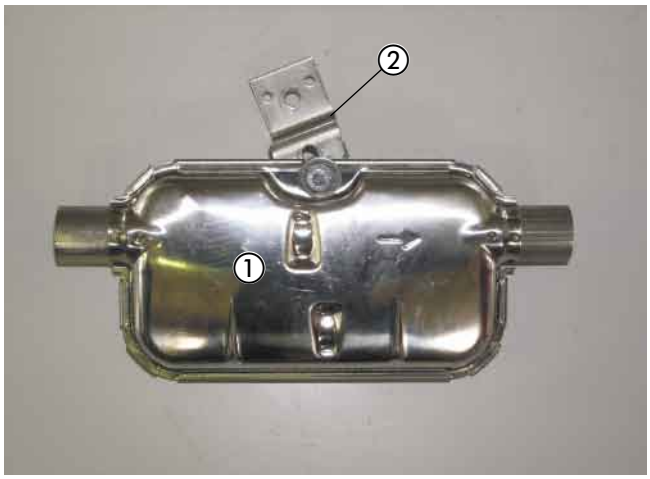


Bild 7

① Abgasschalldämpfer
② Halter (Z-Winkel) montiert

Den Abgasschalldämpfer mit Halter (Z-Winkel) an der vorhandenen Bohrung Ø 7 mm an der Kühlertraverse links mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe 6,4 montieren.
Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt zur rechten Fahrzeugseite.
Das Abgasrohr auf eine Länge von 180 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Heizgerätes anschließen.
Das Abgasrohr mit einem Abstandsgummiprofil versehen und im engen Bogen zum Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers führen und anschließen.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 110 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.
Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes formen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

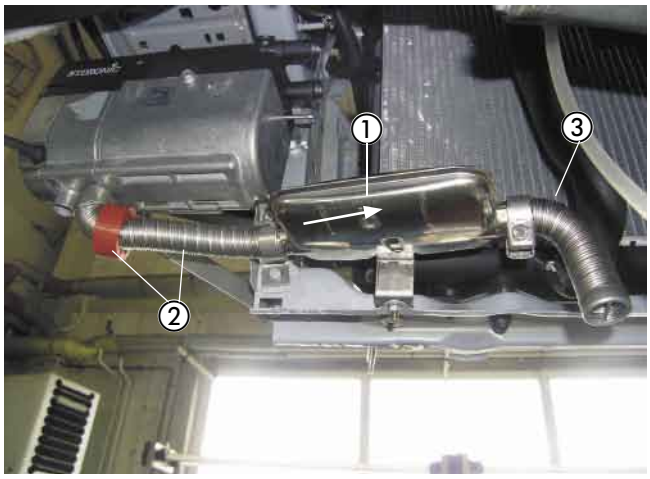


Bild 8

① Abgasschalldämpfer mit Halter (Z-Winkel) montiert
② Abgasrohr mit Abstandsgummiprofil angeschlossen
③ Abgasendrohr angeschlossen

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 9)

Das Verbrennungsluftrohr Ø 25 mm auf 610 mm kürzen und mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am Heizgerät anschließen.
Das Verbrennungsluftrohr nach oben in den geschützten Bereich des Radhauses verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Kondensatbohrung Ø 2 mm anbringen.



Bild 9

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

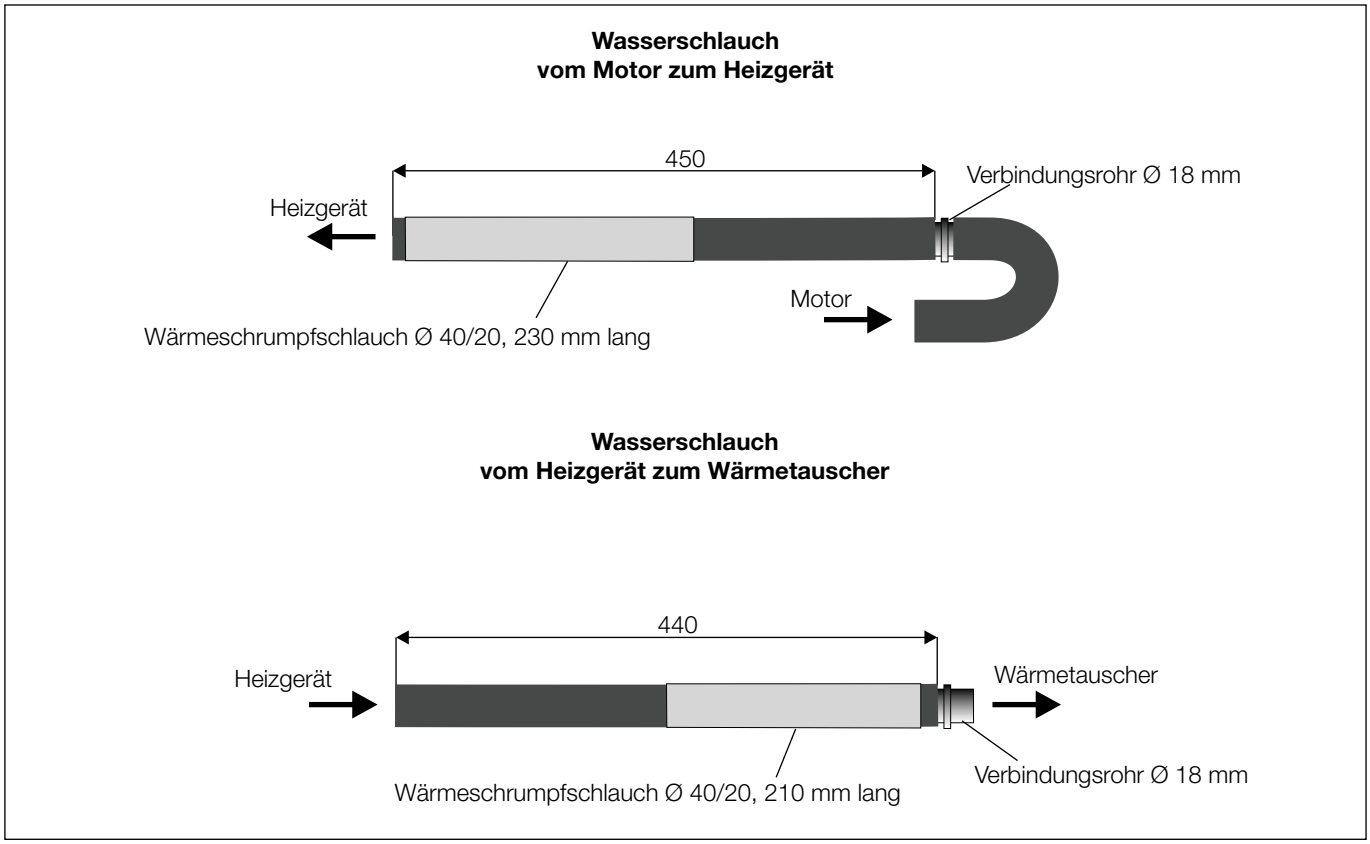
4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 1

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 10)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) vom Motorstutzen abziehen.



Bild 10

① Wasservorlaufschlauch am Motorstutzen montiert

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 11 und 12)

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Wassereintrittstutzen mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

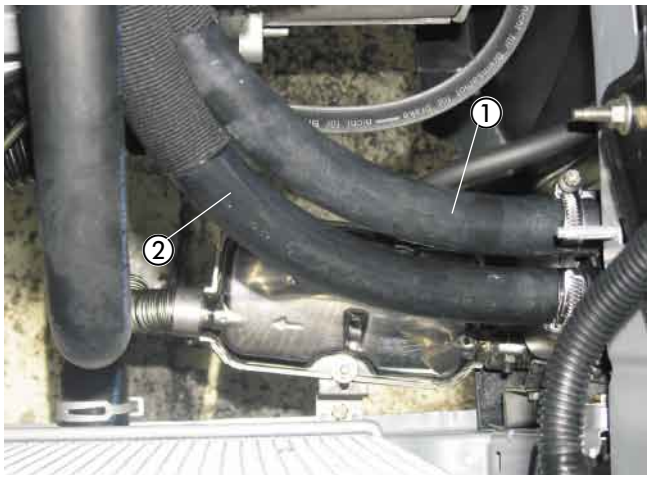


Bild 11

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät mit dem 180°-Bogen am Motorstutzen anschließen.



Bild 12

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät mit 180°-Bogen angeschlossen

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

5 Brennstoffversorgung

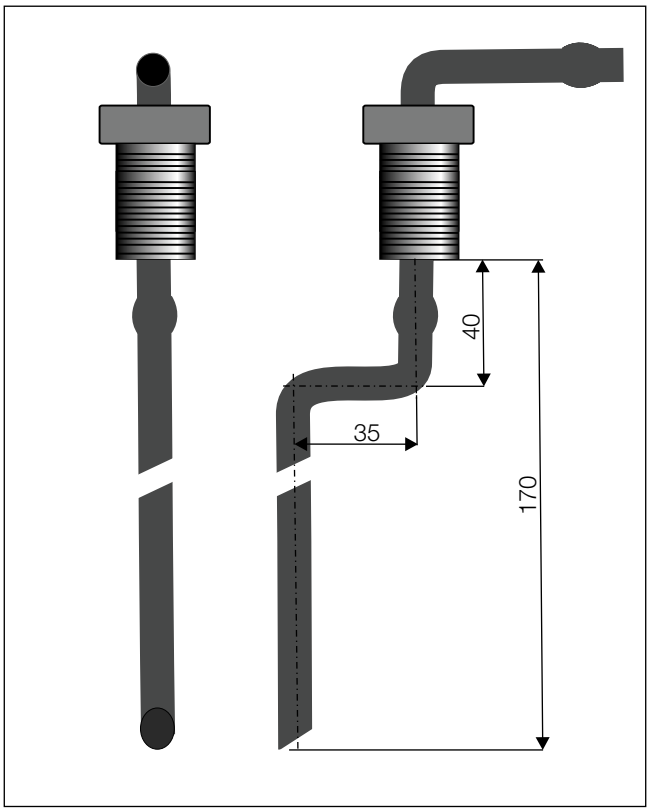
Tankentnehmer einbauen
bei Fahrzeugen mit 1,9 l Hubraum
(siehe Skizze 2 und Bilder 13 und 14)

Das Steigrohr des Tankentnehmers auf 205 mm kürzen und entsprechend der Skizze formen.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Tank des Fahrzeuges ausbauen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen an der Tankarmatur lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangt.



Skizze 2

In den Deckel der Tankarmatur in die vorgeprägte Stelle mittig eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Dazu den Kunststoffstreifen entfernen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.

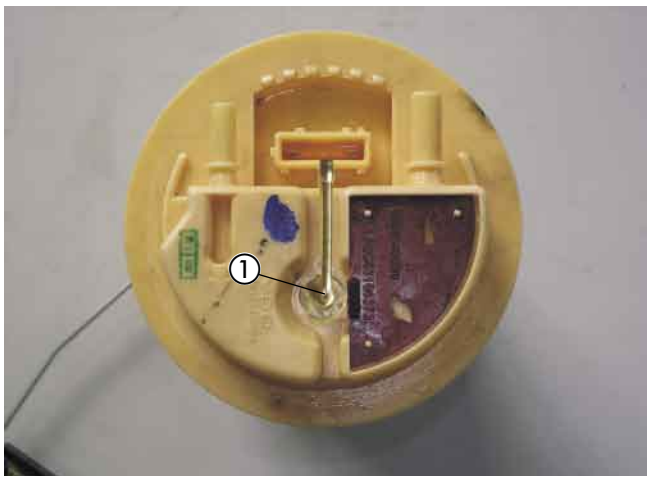


Bild 13

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

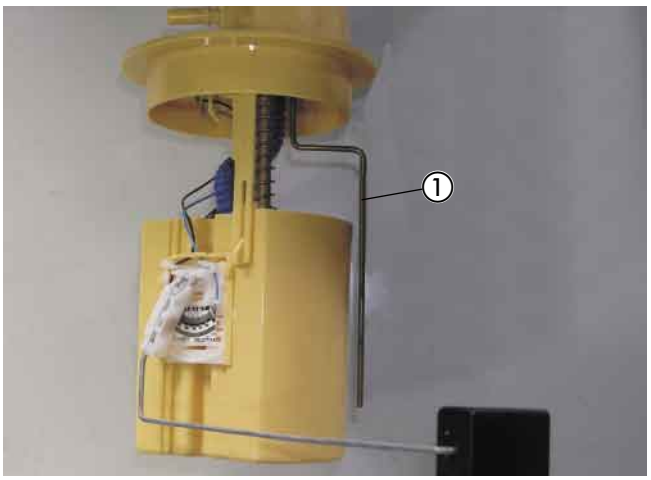


Bild 14

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und Kraftstoffleitungen am Deckel der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 vollständig mit Moosgummischlauch überziehen.
Den Tank wieder in das Fahrzeug einbauen.



Bild 15

① Tankarmatur montiert und angeschlossen

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm entlang der Bremsleitungen des Fahrzeuges bis zum Heizgerät verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen..
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Bild 16

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 17)

Den Halter Sicherungen und Gebläserelais auf der linken Fahrzeugseite am Halter des Motorsteuergerätes in einer vorhandenen Bohrung Ø 7 mm mit einer Schraube M6 x 16, einer Mutter M6 und einer Wellscheibe 6 festschrauben.
Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Hauptkabelbaum unter der Wischerwanne zur rechten Fahrzeugseite führen.
Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ verbleiben auf der rechten Seite.
Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungshalter verlegen, Kabel ablängen und Steckkontakte ancrimpen.
Die Steckkontakte in den Sicherungshalter einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 befestigen.

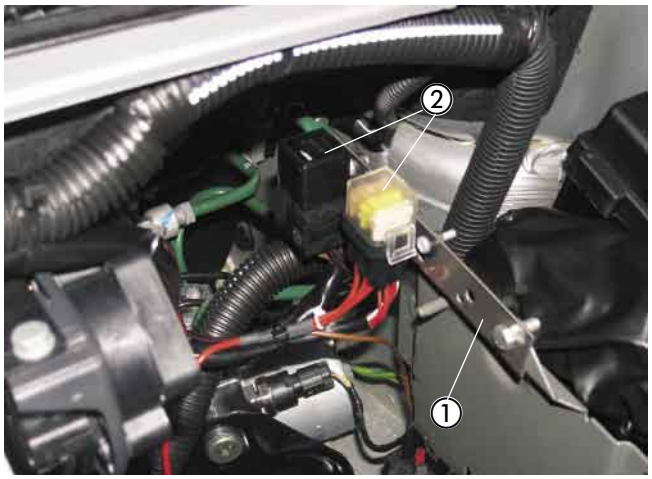


Bild 17

① Halter für Sicherungs und Relaissockel montiert
② Sicherungshalter und Gebläserelais montiert

Kabelverlegung
(siehe Bild 18)

Eine Bohrung Ø 16,5 mm im Bereich des linken Fußraumes des Beifahrers zum Motorraum fertigen.
Den Schaumstoff im Bohrbereich ausschneiden.
Eine Tülle für die Kabeldurchführung montieren.
Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ durch die Kabeldurchführung in der Motortrennwand aus dem Motorraum in den Innenraum führen.
Das Kabel 1 mm² sw/rt von der Beifahrerseite durch die Kabeldurchführung in den Motorraum und weiter entlang der Motortrennwand zum Gebläserelais 2.5.7. verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 18

① Kabelstränge durch Kabeldurchführung verlegt

Stromversorgung
(siehe Bilder 19 und 20)

Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungshalter einsetzen.
Das Pluskabel zum Plusstützpunkt im Motorraum führen und dort anschließen.
Die Sicherungen und Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais 2.5.7. in den Relaissockel einsetzen.



Bild 19

① Pluskabel am Plusstützpunkt angeschlossen

Die Masseversorgung erfolgt am Massestützpunkt hinter dem linken Scheinwerfer.
Dazu das Massekabel ablängen und den Kabelschuh A6 ancrimpen.
Das Massekabel am Massestützpunkt anschließen.

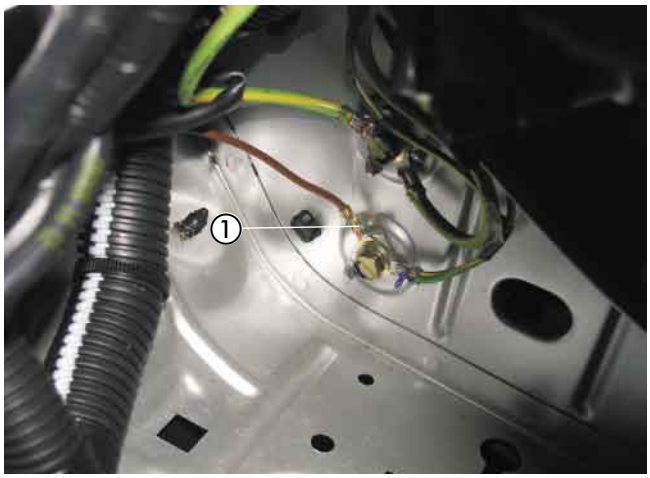


Bild 20

① Massekabel angeschlossen

Gebläseansteuerung
(siehe Bilder 21 bis 24 und Skizze 3)

Die Gebläseansteuerung erfolgt im Fußraum auf der Fahrerseite.
Das Kabel 6 mm² rt am 6-poligen schwarzen Stecker PIN 3 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entspechend des Schaltplanes einbinden.

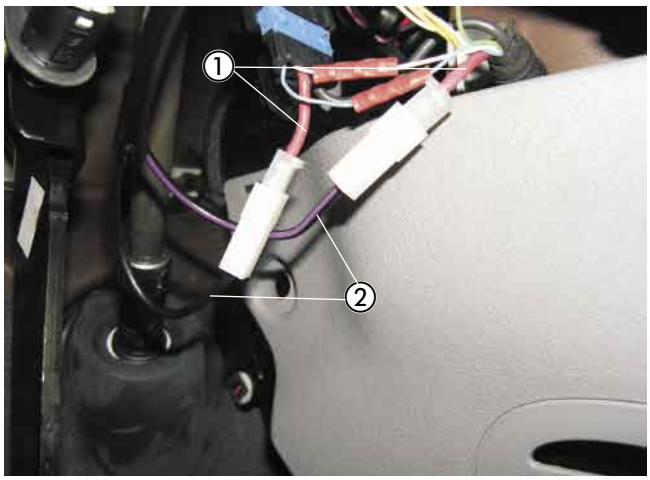


Bild 21

① Kabel 6 mm² rt getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen

6 Elektrik

Den Sockel des IPCU-Moduls am Querholm des Armaturenbrettträgers in der vorhandenen Bohrung M6 mit einer Schraube M6 x 16 festschrauben.
Das IPCU-Modul in den vorverkabelten Sockel einstecken.
Das Kabel 1 mm² rt/ws vom Sockel des IPCU-Moduls zum Fußraum auf der Fahrerseite verlegen und und in der Steckhülse des Kabels 4 mm² sw ancrimpen.

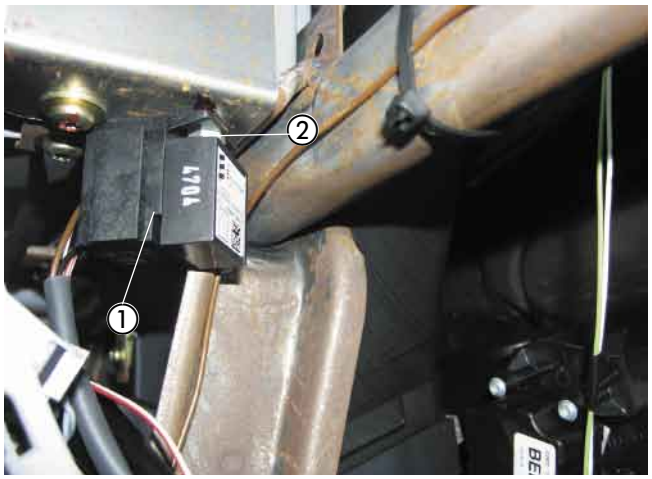


Bild 22

① Sockel und IPCU-Modul montiert
② Schraube M6 montiert

Das Massekabel Kabel 1 mm² br zur Versorgung des IPCU-Moduls zur rechten Seite des Armaturenbrettträgers verlegen, den Kabelschuh M6 ancrimpen und das Kabel 1 mm² br an der vorhandenen Torxschraube M6 befestigen.

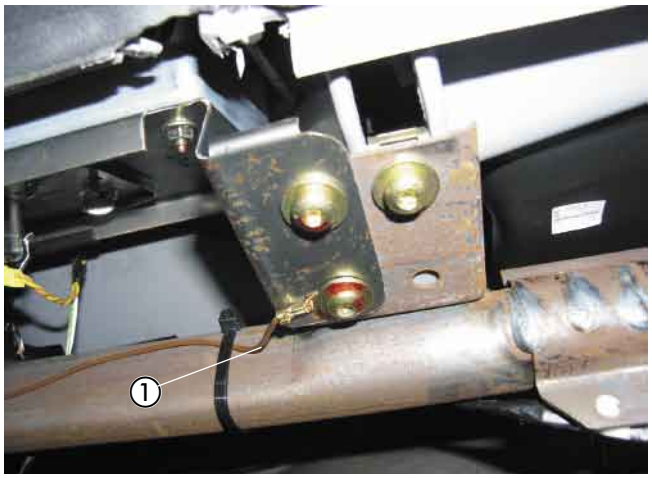


Bild 23

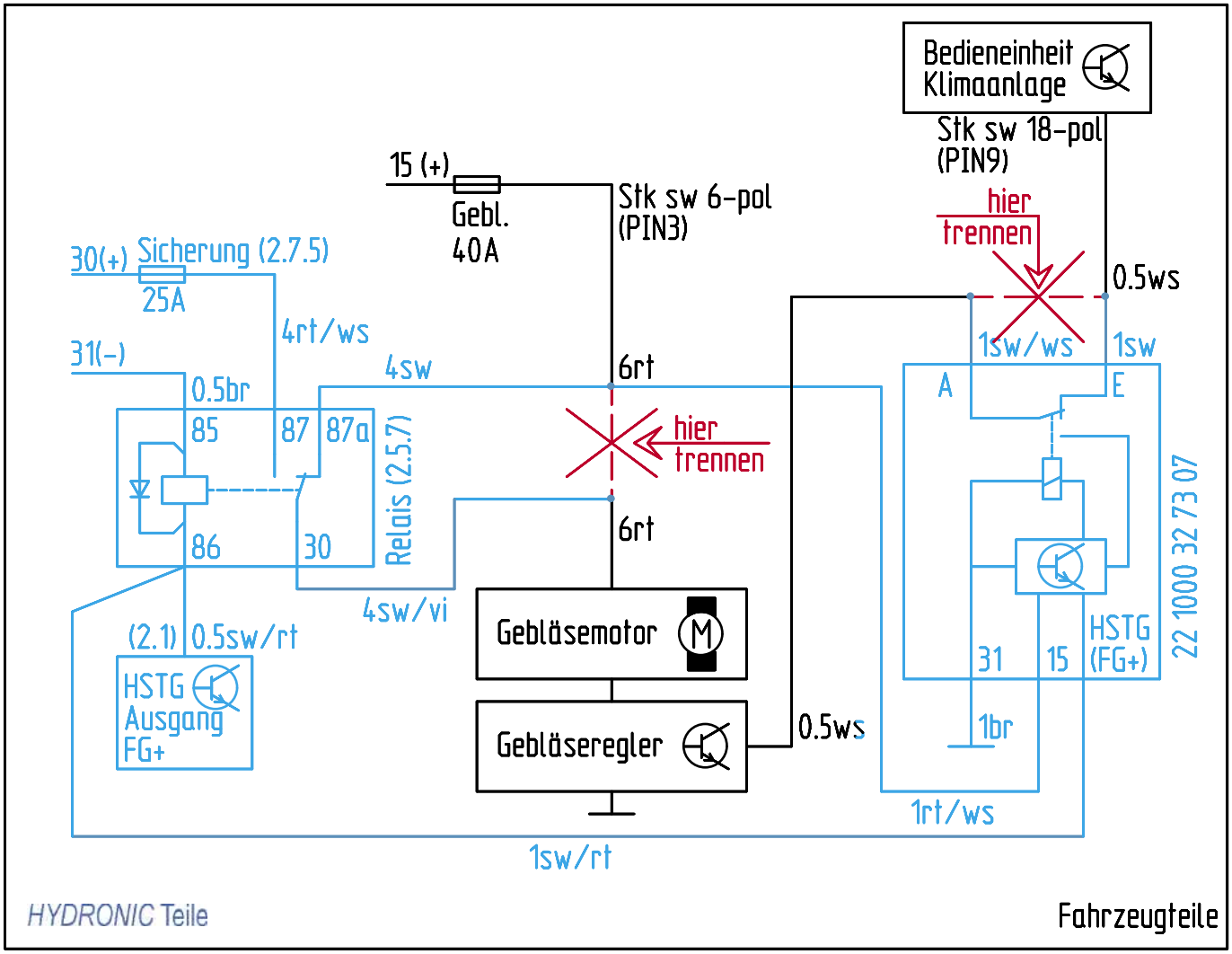
① Kabel 1 mm² br angeschlossen

An der Bedieneinheit der Klimaautomatik am 18-poligen schwarzen Stecker PIN 9 das Kabel 0,5 mm² ws trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes anschließen.



Bild 24

① Kabel 0,5 mm² ws getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws angeschlossen


Bedieneinheit Klimaanlage
Stk sw 18-pol (PIN9)
15 (+)
Gebl. 40A
Stk sw 6-pol (PIN3)
hier trennen
0.5ws
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
31(-)
0.5br
4sw
6rt
1sw/ws
1sw
A
E
85
87
87a
Relais (2.5.7)
hier trennen
6rt
86
30
4sw/vi
(2.1) 0.5sw/rt
HSTG Ausgang FG+
Gebläsemotor
Gebläseregler
0.5ws
31
15
HSTG (FG+)
1br
1rt/ws
1sw/rt
22 1000 32 73 07
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 3

Mini-Uhr einbauen
(siehe Bild 25)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluß der Mini-Uhr“.
Die Mini-Uhr auf die Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.
Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.
Die Befestigungsbohrung Ø 2 mm und die Bohrung Ø 7,5 mm für die Kabeldurchführung fertigen.
Die Mini-Uhr mit der Schaumstoffunterlage versehen, mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.
Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.
Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.
Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Steckhülsen an-crimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.
Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.



Bild 25

① Mini-Uhr montiert

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.
Bei Anschluß der Mini-Uhr den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.

Funkfernbedienung TP5 einbauen
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 26 bis 27)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der TP5 in einem Blindfeld der unteren Armaturen-tafelverkleidung auf der Fahrerseite montieren.
Dazu die Armaturentafelverkleidung und das Blindfeld ausbauen und eine Bohrung Ø 8 mm im Blindfeld fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter befestigen.



Bild 26

① Taster der TP5 montiert

6 Elektrik

Den Temperaturfühler an der Verkleidung links im Fußraum des Fahrers befestigen.
Die Verkleidung aus der Halterung lösen und den Temperaturfühler an der Verkleidung befestigen.

Das Stationärteil der TP5 auf der Fahrerseite links unter der Armaturentafel befestigen.
In der vorhandenen Bohrung am Stützblech des Armaturenbrettträgers den Halter TP5 mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 festschrauben.
Das Stationärteil mit den Schrauben M4 x 10, Wellscheiben und Muttern M4 am Halter Stationärteil festschrauben.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen und in der Innenseite des Türgummis der Fahrertür verlegen.
Die Kabel des montierten Tasters und des Temperaturfühlers zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

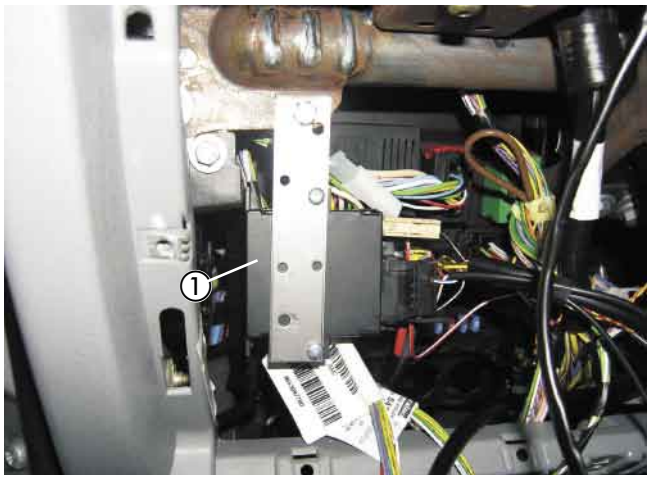


Bild 27

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 montiert

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

7 Nach der Montage

Abgasrohr montieren
(siehe Bild 28)

Die Unterverkleidung am Fahrzeug montieren.
Das Abgasendrohr durch die linke freie Öffnung der Unterverkleidung formen.
In Höhe der Unterverkleidung ein Abstandsgummiprofil auf dem Abgasendrohr platzieren.

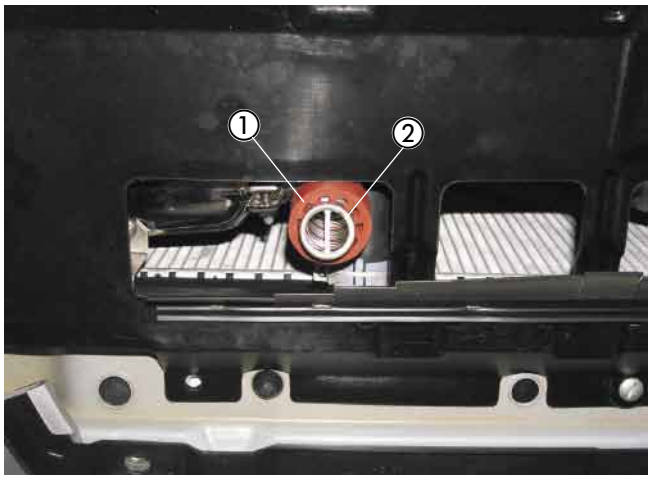


Bild 28

① Abstandsgummiprofil montiert
② Abgasendrohr montiert

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr-Zeit einstellen.
- Wenn notwendig den Radio Code eingeben.
- Den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1	24 8124 00 00 00
	darin enthalten:		
	Stützstrebe (lang)	1	
	Stützstrebe (kurz)	1	
	Halter (Z-Winkel)	1	
	Distanzhülse	1	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 40/20 mm	0,5m	
	Tülle Ø 16,5 mm	1	
	Moosgummischlauch 5x3	5,0m	
	Wasserschlauch 180°, Ø 18 mm	1	
	Abstandsgummiprofil	2	
	Skt.-Schraube M6 x 16	3	
	U.-Scheibe 6,4	2	
	Kar.-Scheibe 6,4	4	
	Skt.-Schraube M6 x 25	1	
	Aluminiumfolie	1	
	Linsenschraube M4x10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Wellscheibe M4	2	
	Winkel 90°	1	
	IPCU-Modul SPT 1,8 V	1	
	Kabelschuh A6	1	
	Flachsteckergehäuse	2	
	Steckhülsengehäuse 1pol AMP	2	
	Flachstecker B6,3x1	2	
	Steckhülse B6,3-1	4	
	Kabelbaum mit Stecksockel	1	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung